

Pan-Asien: Regionale Diversifizierung

Dank seiner diversen Stärken bleibt Asien globaler Wachstumstreiber. Ein Blick auf die gesamte Region lohnt sich, auch als Gegengewicht zur Dominanz der US-Aktien.

Der Home-Bias ist ein bekanntes Anlegerverhalten: Man legt bevorzugt in seiner vertrauten Heimatregion an. Und vielleicht noch in den USA, denn hier liegt der größte, liquideste und allgegenwärtige Kapitalmarkt, der zudem seine internationalen Wettbewerber seit Jahren hinter sich lässt – vor allem dank der großen Tech-Werte. Wem deren Bewertung mittlerweile zu hoch ist, und wer sein Portfolio breiter aufstellen will, könnte sich Asien anschauen. Und zwar in der breiten Definition, von Indien bis Australien, einschließlich Japan. Bei so einer breiten Aufstellung geht es nicht darum, auf singuläre, kurzfristige Trends zu setzen. Sondern auf eine strategische Diversifikation als Gegengewicht zu den USA und Europa, für die derzeit zudem auch kurzfristige Faktoren sprechen.

Diversifizierte Globalisierung lässt Asien autarker werden
Egal ob man es „diversifizierte Globalisierung“ oder „Friendshoring“¹ nennt, die Richtung der globalen Warenströme ändert sich seit einigen Jahren, die Regionalisierung nimmt zu. So geht der Handel zwischen China und den USA zurück, während er innerhalb des asiatischen Raums zunimmt. Dazu könnte in Zukunft verstärkt das Handelsabkommen Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) beitragen, das selbst ohne die Teilnahme von Indien 2,2 Milliarden Menschen und 30 Prozent des Welthandels umfasst. Ein Wachstumstreiber ist zudem der steigende Binnenkonsum. Nach Jahren stark ansteigender Einkommen verfügen Asiens aufstrebende Länder über eine breite, konsumkräftige Mittelschicht.

Wachstum bleibt ohnehin die Stärke dieser Region. Sei es durch anhaltende Industrialisierung wie in China und Vietnam, und/oder durch Bevölkerungswachstum wie in Indien und den ASEAN Staaten.

Der Charme, sich die gesamte Region anzugucken, liegt in den verschiedenen Stärken, die sie vereint. Ob Australiens Rohstoffreichtum und Dienstleistungssektor auf westlichem Niveau, Japans etablierte und vielmals global führende Industrie, Indiens¹ Demografie und aufstrebende Firmen im Tech- und Service-Bereich oder natürlich Chinas anhaltendes Wachstum mit Führungspositionen in Zukunftssektoren wie etwa Erneuerbare Energien.³ Zwar durchlebt das Land unter

anderem aufgrund der Immobilienkrise und dem anhaltenden Disput mit den USA gerade eine Schwächephase. Doch der Umstand, dass viele westliche Firmen ihre Abhängigkeit von China herunterfahren wollen, kommt wiederum oftmals Chinas aufstrebenden Nachbarländern zugute. Überhaupt können Anleger, die sich aufgrund der Regulierung im dortigen Kapitalmarkt nicht wohlfühlen, über die Nachbarländer, insbesondere Japan und Südkorea, an Chinas Wirtschaftsgröße und -wachstum partizipieren.

Kurzfristig spricht ebenfalls einiges für die Region. Der Gegenwind aus stark aufwertendem Dollar und steigenden US-Zinsen ebbt dieses Jahr ab; nach einem schwierigen Jahr sollte China langsam wieder in Tritt kommen, und vor allem zeigt sich Japan derzeit von einer sehr guten Seite: erstmals seit langem steigen Löhne und Inflation wieder und legen die Unternehmen bei ihrer Restrukturierung an Tempo zu. Letztlich spricht nicht nur für Japan, sondern für die ganze Region, dass internationale Anleger nach wie vor noch deutlich untergewichtet sind, obwohl der Bewertungsabschlag zum S&P 500 nahe seinem historischen Hoch ist.

Asiens Aktien habe den USA lange hinterhergehinkt



Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 13.11.2023
* Auf Basis des Kurs-Gewinn-Verhältnisses der nächsten 12 Monate

Fußnoten

¹ Friendshoring bezeichnet eine Unternehmensstrategie, bei der die Produktion an diplomatisch befreundete oder verbündete ausländische Standorte verlagert wird

² Siehe zu Indien auch: 10 Themes | [Indien: Die Versprechen werden gehalten](#)

³ Siehe [China: Einbruch oder Umbruch? \(dws.com\)](#)

Glossar

[ASEAN](#)

Internationale Organisation südostasiatischer Staaten nach Vorbild der Europäischen Union. Mitgliedsstaaten: Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam

[Dollar \(USD\)](#)

Währungseinheit der USA

[Inflation](#)

Nachhaltiger Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus

[Regional Comprehensive Economic Partnership \(RCEP\)](#)

Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) ist ein Freihandelsabkommen zwischen den indopazifischen Staaten Australien, Brunei, Kambodscha, China, Indonesien, Japan, Südkorea, Laos, Malaysia, Myanmar, Neuseeland, den Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam. Das Abkommen wurde im November 2020 unterzeichnet und bildet den größten Handelsverbund der Geschichte.

[S&P 500](#)

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So darf dieses Dokument weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen direkt oder indirekt vertrieben werden.

DWS Investment GmbH 2023

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Stand: 17.11.2023; 098667_1 (11/2023)